

*Ludwig von Brandis bittet Bischof Heinrich von Chur, die Verleihung der durch den Tod Michael Quaderers freigewordenen Frühmesspfünde in Schaan an Jakob Wittenbach zu bestätigen.*

*Or. (A), Bischöfliches A Chur, 014.1993 – Pg. 25,8/18 (Plica 4) cm. – Siegel von Ludwig von Brandis abh.*

l<sup>1</sup> Dem<sup>a)</sup> hochwirdigen fürsten ingott vatter vnd herren, herren Hainrichen, bischoue zü Chur,<sup>1</sup> l<sup>2</sup> meinem lieben herren vnd öhaim, oder in seinem abwesen seinem gaistlichen vicari daselbs l<sup>3</sup> embütt ich Ludwig freyherr zü Branndis<sup>2</sup> mein früntlich willig dienst allzit zu<sup>u</sup>or. Als dann l<sup>4</sup> die frümess zü Tschann<sup>3</sup> durch absterben weyllanndt herren Michel Quadrärrers<sup>4</sup> seligenn, l<sup>5</sup> so die obgemelte frümess vormallen jnngehabt, ledig worden vnd ich die als rechter lehnherr l<sup>6</sup> von Branndis, dem dann berürt phründ züerleyhen gebürt vnd zügehördt, durch gott singens l<sup>7</sup> vnd lesenns willen ouch zümerung götlichs diensts dem ersamen briester, herren Jacoben l<sup>8</sup> Wittennpach,<sup>5</sup> beweyser ditz briefs, obgemelt pfründ mit allen jren nützen vnd zügehörden l<sup>9</sup> verlihen hab. Vff sollichs presentier jch ewer fürstlichen wirde den vorgenannten herrn l<sup>10</sup> Jacoben Wittennbach hiemit vleyss bittende, jne vmb b<sup>b)</sup>mein vnd aller<sup>b)</sup> herren von Brandis l<sup>11</sup> willen vff bemelte phründ vnd frümes<sup>c)</sup> zü inuestiern vnd bestätten mit gewondlichenn l<sup>12</sup> solempnitätten einzusetzen mit allen den worten und getatten b<sup>b)</sup>so darzü<sup>b)</sup> gehören vnd gebürn. l<sup>13</sup> Das beger ich allzit mit früntlichem genaigtem willen züerdienen. Zu<sup>d)</sup> vrkund mange halb l<sup>14</sup> meins jnnsigels hab ich mit vleyss erbetten den erwirdigen wolgebornen,<sup>d)</sup> mein frünt, l<sup>15</sup> lieben herren vnd [bru]der<sup>e)</sup> Johann von Branndis,<sup>6</sup> thomprobst der stift Chur, daz er sein l<sup>16</sup> aigen jnnsigel [off]enlich<sup>e)</sup> andisen brief gehenckt hat, der geben jst an mittichen nach sannt l<sup>17</sup> Niclaus [...]<sup>e)</sup> nach Cristi vnsers lieben herren geburt tawsent vierhundert l<sup>18</sup> newnntzig vn[d]<sup>e)</sup> newnn jaren.

a) *Initiale D 2/2,5 cm gross.* – b-b) *Unsichere Lesung; Schrift stark verblasst.* – c) *Mit überflüssigem Distinktionszeichen.* – d) *Unsichere Lesung; Schrift stark verblasst.* – e) *Loch im Pg.*

<sup>1</sup> *Heinrich von Hewen (Hohenhewen, nw. Singen BW), 1491-1505.* – <sup>2</sup> *Ludwig von Brandis, 1474-†1506.* – <sup>3</sup> *Schaan.* – <sup>4</sup> *Michael Quaderer, 1457-†1499.* – <sup>5</sup> *Jakob Wittenbach, 1494-1523.* – <sup>6</sup> *Johannes von Brandis, \*1456-†1512.*